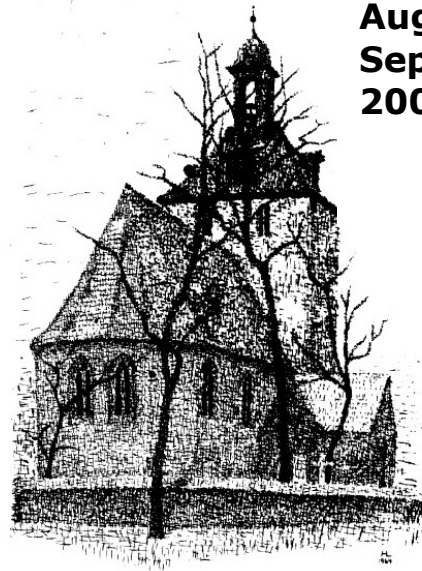


Gemeinde brief

August/
September
2008



der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

Gedanken zum Monat

Pfr. Jürgen Duschka

„Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“
(Jeremia 31,3)

Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, werden viele von uns im Urlaub sein. Damit sind meist angenehme Gefühle und Erfahrungen verbunden, wir lassen die Seele baumeln und tanken neue Kraft für den dann wieder vor uns stehenden Alltag. Manchmal ist das gerade die Zeit, in der wir unsere Gedanken schweifen lassen können, in denen wir abseits vom Getriebe des Alltags einmal über Grundsätzliches nachdenken.

Es muss aber nicht der Urlaub sein. Auch zu Hause werden wir immer wieder mit Nachrichten und Problemen konfrontiert, die uns als Christen fragen lassen, was es mit Gott und dieser Welt auf sich hat. Das alte theologische Problem der „Theodizee“, der Rechtfertigung Gottes angesichts des Übels in der Welt, steckt hinter diesen Fragen. Weshalb

muss ich oder müssen andere leiden, muss ihnen solch Unrecht oder Übel zugefügt werden?

Muss Gott sich uns gegenüber rechtfertigen? Ist Gott für die Leiden dieser Welt verantwortlich, die wir Menschen uns oft gegenseitig zufügen? Mit Paulus gesprochen: Das sei ferne! Und dennoch ist dieses Fragen vom menschlichen Standpunkt aus gerechtfertigt. Wir wollen verstehen, wollen begreifen, welche Ursache diese oder jene Wirkung hervorruft. Frühere Generationen haben dabei häufig jenes, was wir mit unserem Verstand nicht begreifen können, Gott oder seinem Zorn über unsere Handlungen zugesprochen.

Jeremia entwirft ein ganz anderes Gottesbild in seinem großen Zukunftskapitel. Israel hat in einer langen Geschichte immer wieder gegen Gottes Gebote des Lebens verstoßen. So kam es zu der großen Katastrophe von 587 v. Chr. mit der Zerstörung Jerusalems. Angesichts dieser Geschichte könnte der Prophet uns das Bild des zürnenden Gottes

zeichnen. Doch ganz im Gegenteil spricht er von Gottes Liebe und seiner Güte. Gott will seinerseits ohne menschliche Vorleistungen einen neuen Bund stiften, den wir nicht mehr übertreten können. Gottes Liebe ist so groß, dass er immer aufs Neue um uns Menschen wirbt.

Gottes Antwort auf unsere Frage nach dem Übel in der Welt ist keine philosophische, sondern eine elementare. Seine Antwort ist das fleischgewordene Wort, Jesus Christus. In Christus hat sich Gott selbst dem Leid und dem Tod unterworfen. Als Mensch ist er uns Menschen zum Bruder geworden.

Wo ist Gott in unserem Leid? Er ist bei uns. Er leidet mit uns. Er ist aber nicht die Ursache des Leides, sondern mit der Auferweckung Jesu der Beginn seiner Überwindung.

Wo immer Sie in diesen Wochen sein werden, was immer Sie erleben, eins steht im Sinne des Propheten Jeremia fest: Gott wird auch weiterhin mit seiner Liebe und Güte uns zu sich ziehen bzw. bei uns sein. Es gibt keinen gottlosen Ort auf dieser Welt, deshalb dürfen wir uns an jedem Ort durch Gott behütet und begleitet wissen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Urlaubszeit.

Ev. Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf

S. Philipp/Dr. G. Casperson

„Feiern Sie mit uns“ lädt Superintendent Harald Sommer anlässlich des 10. Geburtstages des Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf die 16 evangelischen Kirchengemeinden, alle Gemeindemitglieder und die Menschen der Region ein. Dieses Fest findet am 3. Oktober an unserer Dorfkirche statt.

Um 12.00 Uhr eröffnet ein festlicher Gottesdienst diesen Jubiläumstag. Ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt, bei dem sich die Gemeinden in unterschiedlicher Weise vorstellen, schließt sich an: Theater, Tanz, Gospel, Jazz und Rock auf der Bühne, in der Dorfkirche Lesungen, klassische Musik und ein Ort der Stille. Mitmach-Aktionen für Kinder bietet das Kreativzelt, Speis und Trank stillen Durst und Appetit.

Ab 17.00 Uhr klingt das Fest mit einem Lagerfeuer aus.

Wir werden die Gelegenheit nutzen, anhand des bis dahin vorliegenden Ergebnisses des städtebaulichen Wettbewerbs den Gemeinden unse-

res Kirchenkreises unser Kirchbauprojekt vorzustellen.

Vom Kirchenkreis wurden wir gebeten, für Kaffee und Kuchen zu sorgen. Die Einnahmen kommen unserem Neubauprojekt zugute.

Wir bitten Sie also wieder ganz herzlich, leckere Beiträge für das Kuchenbuffet zur Verfügung zu stellen. (Gefäße und Tortenheber bitte mit Namen versehen.)

Vor zehn Jahren, am 1. Juli 1998, wurde der Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf neu errichtet. 16 Kirchengemeinden aus den zwei Bundesländern Berlin und Brandenburg bilden seitdem gemeinsam diesen Kirchenkreis. Er setzt sich zusammen aus den sieben Teltower Gemeinden bzw. Pfarrsprengeln Großbeeren (einschl. Kleinbeeren und Heinersdorf), Güterfelde (einschl. Sputendorf und Schenkenhorst), Kleinmachnow, Ruhlsdorf, Stahnsdorf, Teltow und der Magdalenengemeinde im Diakonissenhaus Teltow sowie

den neun Zehlendorfer Kirchengemeinden Dahlem, Ernst-Moritz-Arndt, Nikolassee, Paulus, Schlachtensee, Schönow-Buschgraben, Stephanus, Wannsee und Zur Heimat. Im Gebiet des Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf leben heute mehr als 150.000 Menschen, knapp 2/3 in Zehlendorf und gut 1/3 in der Region Teltow. Von ihnen sind etwa 50.000 Gemeindemitglieder.

Am 1. April 1948 wurde nach dem Ende des 2. Weltkrieges der Kirchenkreis Zehlendorf gegründet – über die Grenzen zweier Staaten und politischer Systeme hinweg. Durch den Mauerbau erzwungen bil-

deten diejenigen Kirchengemeinden des Kirchenkreises Zehlendorf, die nicht auf West-Berliner Stadtgebiet lagen, den Kirchenkreis Teltow. Mit dem Fall der Mauer intensivierten sich die bestehenden Kontakte auf Gemeinde- wie auf Kirchenkreisebene. Lange diskutierte man auch die Frage der Wiedervereinigung der beiden gesamten Kirchenkreise Teltow und Zehlendorf. Schließlich votierten die Gemeindegemeinderäte der Nord-West-Region des bisherigen Kirchenkreises Teltow für die Fusion zum gemeinsamen Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf.

Bericht aus dem Gemeindegemeinderat

Romeike Stechel

In den Monaten Juni und Juli traf sich der GKR zu drei Sitzungen.

Am 12. Juni war der Gemeindebeirat eingeladen, der sich nach einer kritischen Auswertung der bisherigen Arbeit zwischen GKR und Gemeindebeirat an einem separaten Termin zu einer konstituierenden Sitzung zusammenfand. Dabei sollten die Mitglieder neu bestimmt werden und es sollte darauf geachtet werden, dass möglichst alle Kreise vertreten sind. Bei diesem späteren Termin wurde Herr Dr. Casperson erneut zum Vorsitzenden gewählt. Wir wünschen ihm viel Kraft und Gottes Segen für die Bewältigung dieses Amtes. In der zweiten Sitzung, am 26. Juni, wurde unter anderem die Liturgie für den Altar in der Dorfkirche beschlossen. Hierbei wurde festgelegt, dass von Heiligabend bis zum letzten Sonntag nach Epiphania sowie von Ostersonntag bis Pfingstmontag die Fest-

seite zu sehen ist. In der Vorfastenzeit und der Passionszeit sowie ab Trinitatis bis zum vierten Advent wird die Alltagsseite gezeigt. In der Karwoche bleibt der Altar geschlossen und Karfreitag wird er mit einem schwarzen Tuch verhängt. Zu Abendmahlfeiern wird jeweils die Festseite geöffnet.

In der Sitzung am 10. Juli war die überarbeitete Läuteordnung ein Punkt der Tagesordnung. Hierbei wurde zum Beispiel das Zwölf-Uhr-Läuten, welches seit November in der Auferstehungskirche durchgeführt wird, nochmals verankert. Des Weiteren wurde festgelegt, dass möglichst Sonnabend um 18.00 Uhr in der Dorfkirche der Sonntag eingeläutet werden soll.

Außerdem befasste sich der GKR natürlich ausführlich mit dem Kirchbauprojekt, über das an anderer Stelle in diesem Gemeindebrief berichtet wird.

Eindrücke vom Gemeindefest an der Dorfkirche

Das Gemeindefest 2008 ist Geschichte. Eine sehr schöne Geschichte ist es geworden. Angelockt vom Erfolg der Feste der vergangenen Jahre war die Dorfkirche proppenvoll, als der Kinderchor der 3. und 4. Klasse mit Hilfe des fantastischen Elternorchesters und des Sprechers die Kantate „Max und Moritz“ aufführte und das Publikum verzauberte.

Das war aber erst der Anfang. Der Nachmittag war mit vielen Aktivitäten ausgefüllt – vom Fußballturnier, den Kirchenführungen durch Gerda Döderlein, den Besichtigungen der Grabkapelle mit Jürgen Flechtner bis hin zur Wilhelm-Busch-Olympiade, die von den Mitarbeiterinnen des Kindergartens liebevoll ausgerichtet wurde.

Auch in diesem Jahr wurde mit vielen fleißigen Händen wieder gemeinsam ein Floß gebaut, diesmal standesgemäß mit Deutschlandflagge. Durch die tatkräftige Mithilfe vieler Erwachsener wurde es dann im Teltowkanal zu Wasser gelassen, wo es sich anschließend großer Beliebtheit erfreute und als tragfähig erwies.

Ein weiterer besonderer Anziehungspunkt war die Kirchturmbesteigung. Fast pausenlos erklimmen die Menschen den Turm. Trotzdem reichte die Zeit nicht, um die Nachfrage zu befriedigen.

Auch die Orgelführung durch Katharina Seibt war für die teilnehmenden Kinder ein großartiges Erlebnis. Hatten sie doch endlich einmal Gelegenheit, unsere große Orgel aus nächster Nähe sehen und hören zu kön-

nen und außerdem die Funktion der Königin der Instrumente für alle verständlich erläutert zu bekommen.

Es ist unmöglich, alle Angebote ausführlich zu würdigen, sei es die wunderschöne Lesung von Wilhelm-Busch-Gedichten durch Pfarrer Dieter Langhein, die durch Gemeindeglieder bestückte Kaffeetafel mit ihren einander abwechselnden Kaffeedamen oder den Grillmeistern vom Männerkochkreis, die durch unermüdlichen Einsatz den Hunger aller Gäste stillen konnten.

Der Gottesdienst muss aber doch noch besonders erwähnt werden: Um 17.00 Uhr war die Kirche wieder randvoll. Der Gottesdienst stand ganz im Zeichen Hugo Distlers, dessen Geburtstag sich zum 100. Mal jährte. So wurde der Gottesdienst zum besonderen Gemeinschaftserlebnis sowohl durch die Predigt von Pfarrerin Elke Rosenthal als auch durch die Beiträge des Großen Chores mit Musik Distlers. Die Reaktionen der Gemeinde nach dem Gottesdienst waren einhellig: selten hatte man einen derartig berührenden Gottesdienst erlebt.

Zum Abend gab es die einmalige Gelegenheit, das Endspiel der Fußball-Europameisterschaft 2008 vor unserer alten Dorfkirche zu erleben. Der Einladung folgten etwa 80 Leute. Die Hoffnungen waren groß, die Erwartungen gemischt, das Ergebnis kennen alle. Am Schluss waren sich alle einig, es hat Spass gemacht, unseren Jungs die Daumen zu drücken, und das vor der alten Dorfkirche!

Am 10. Juli hatten wir Gelegenheit, den Planungsstand und unsere Vorstellungen für die Entwicklung des neuen kirchlichen Gemeindezentrums im Bereich Alter Dorfkern vor der Gemeindevertreterversammlung Kleinmachnows vorzustellen und zu erläutern. Wir haben deutlich gemacht, dass die Evangelische Auferstehungs-Kirchengemeinde großes Interesse hat, die sozialen und kulturellen Belange Kleinmachnows aktiv mitzugestalten und die Kommune dahingehend zu unterstützen.

Nachdem durch ein Losverfahren fünf Architektur- und Stadtplanungsbüros aus einer durch das Wettbewerbsgremium ausgearbeiteten Vorschlagsliste ausgewählt wurden, sind die Auslobungstexte mit den Planungsunterlagen Anfang Juni verschickt worden. Die Büros hatten am 4. Juli die Gelegenheit, im Rahmen eines Fragenkolloquiums Erläuterungen und weitere Einzelheiten durch die Wettbewerbsjury zu erhalten. Unter anderem hatten die Teilnehmer Gelegenheit, bei einem Rundgang durch das Wettbewerbsgebiet Fragen zum Baumbestand, zu den Wegeführungen und zu den denkmalgeschützten Fragmenten des alten Gutshofes durch die fachkundigen Begleiter der Kommune und des Landesdenkmalamtes beantwortet zu bekommen.

In der dreistündigen Sitzung wurden Gedanken zum Wettbewerbsziel, Denkmalschutz, der Grün- und Verkehrsplanung sowie unserem Gemeindeleben diskutiert und erläu-

tert. Alle Fragen konnten von der Jury beantwortet werden, sodass der Ausarbeitung der Entwürfe durch die teilnehmenden Büros nichts mehr im Wege steht.

Die Arbeiten werden Anfang September anonym eingereicht. Dann erfolgt ihre Vorprüfung. Die Wettbewerbsjury tritt am 17. September zur Preisgerichtssitzung zusammen um die Ergebnisse zu diskutieren und den Gewinner zu ermitteln.

Die Vorstellung der Arbeiten erfolgt noch am gleichen Abend in der Dorfkirche. Deren Präsentation mit anschließender Pressekonferenz im Bürgersaal des Rathauses Kleinmachnow findet am Montag, den 22. September um 19.00 Uhr statt. Weitere Informationsmöglichkeiten bietet die Gemeindeversammlung am 5. Oktober nach dem Gottesdienst. Hierzu sind alle herzlich eingeladen.

Lange schon wird auch über die möglichen Kosten dieses Bauprojektes diskutiert. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegt uns aber nur eine Kostenschätzung über 8,5 Mio. EUR vor. Als Kirchengemeinde Kleinmachnow müssen wir mit einem Eigenanteil von 2 Mio. EUR rechnen.

Wir rufen schon heute alle Gemeindeglieder auf, sich an den Spendenaktionen zu beteiligen. Wenn 2000 Familien fünf Jahre lang 17 EUR je Monat spenden würden, hätten wir die Summe in diesen fünf Jahren zusammen.

Im Männerkochkreis unserer Gemeinde ist es inzwischen guter Brauch, dass wir zwei bis drei Familientreffen im Jahr durchführen. Am 20. Juni hieß unser Ziel der Ortsteil Grimnitz von Joachimsthal am Grimnitzsee.

In der Kommunität Grimnitz fanden wir acht Familien – das waren über vierzig Personen – unsere Unterkunft. Die Anreise erfolgte mit dem Auto, mit Fahrrädern oder mit dem Zug. Bei der Ankunft erwartete uns ein strahlender Pfarrer Duschka mit gekühlten Getränken und bereits angeheiztem Grill, auf dem die Köstlichkeiten der Barbecue-Küche auf die hungrigen Gäste warteten. Etwas später als die meisten Autofahrer traf unter dem Beifall der Anwesenden unsere Radfahrergruppe ein, die in erstaunlich lockerer Verfassung die Strecke Bernau-Joachimsthal bewältigt hatte.

Am Morgen des folgenden Tages fanden sich drei Generationen zu einer fröhlichen Tischgemeinschaft zusammen. Nach dem Frühstück wanderten wir mit „Kind und Kegel“ zunächst zum Kaiserbahnhof und von dort an Feldrainen und Wiesen entlang zu einer romantisch gelegenen Badewiese am Werbellinsee. Jung und Alt teilten aufgeräumt die klaren Fluten des märkischen Sees oder genossen das Beisammensein an Luft und Sonne auf der Wiese. Nach der Mittagsmahlzeit in einem

Fischrestaurant führte der Weg zurück nach Grimnitz. Vor uns lag die kürzeste Nacht des Jahres. Am Lagerfeuer wollten wir Flammfisch, Stockbrot und Backkartoffeln zubereiten. Die Kinder tollten auf dem großen Spielplatz und auf den Wiesen der Kommunität herum, während die Erwachsenen die Vorbereitungen für Lagerfeuer und Verköstigung trafen. Mit dem Blick auf das langsam schwindende Tageslicht am Westhorizont fanden wir uns in vertrauter Runde am Feuer. Diverse Salate und der Lachs krönten den längsten Tag des Jahres kulinarisch. Kinderlachen von der Spielwiese, der Abendgesang der Vögel und das scheidende Licht schufen eine besondere Nähe. Gitarrenklänge ermunterten zum Mitsingen und schließlich zu intensiven Gesprächen.

Am folgenden Tag besuchten wir gemeinsam den Gottesdienst in Joachimsthal. Die Gemeinde zeigte sich erfreut über die Kinderschar, die wir mit ins Gotteshaus brachten. Flexibel wurde der Gottesdienst auf diese Kinder ausgerichtet. Beglückt durch die erfahrenen Gemeinsamkeiten führten wir noch einige Gespräche mit Gemeindemitgliedern und der Pfarrerin. Eine bereichernde, erfüllende Freizeit fand damit ihr Ende und wir begaben uns auf den Heimweg.

Gemeindenachmittag

Christel Kern

Sonntag, den 14. September um 15.00 Uhr im Gemeindehaus:

„Bibelpflanzen zum Erntedankfest“

Mit der Heilpraktikerin Doris Rauschert.

**Im August findet kein Gemein-
denachmittag statt.**

Gottesdienste August/September 2008

So, 03.08.	09.30 Uhr 10.30 Uhr	Augustinum Dorfkirche		Pfrn. Rosenthal Pfrn. Rosenthal
So, 10.08.	10.30 Uhr	Dorfkirche		Pfr. Wragge
So, 17.08.	09.30 Uhr 10.30 Uhr	Augustinum Dorfkirche	mit Taufen	Pfrn. Rosenthal Pfrn. Rosenthal
So, 24.08.	10.30 Uhr	Dorfkirche		Pfr. Duschka
So, 31.08.	09.30 Uhr 10.30 Uhr	Augustinum Dorfkirche	Gottesdienst zum Schuljahres- beginn/ mit Taufe	Pfr. Duschka Pfr. Duschka
So, 07.09.	10.30 Uhr	Dorfkirche		Pfrn. Rosenthal
So, 14.09.	09.30 Uhr 10.30 Uhr	Augustinum Dorfkirche	mit Taufen	Pfr. Duschka Pfr. Duschka
So, 21.09.	10.30 Uhr	Auferstehungs- kirche	Miriamsgottesdienst	Team
Sa, 27.09.	18.00 Uhr	Siemens- kantine	Gottesdienst in anderer Gestalt mit Kinder- u. Jugendchor	Team
So, 28.09.	09.30 Uhr	Augustinum		Pfr. Duschka
Fr, 03.10.	12.00 Uhr	Dorfkirche	Festgottesdienst 10 Jahre Kirchenkreis	Superintendent H. Sommer
So, 05.10.	10.30 Uhr	Dorfkirche	Erntedankfest u. Goldene Konfirmation	Pfr. Duschka

Taufgottesdienste am 30.08. und 20.09. um 10.30 Uhr in der Dorfkirche,
am 20.09. um 16.00 Uhr und am 07.09. um 12.00 Uhr in der Dorfkirche

Gottesdienstorte

Auferstehungskirche: Jägerstieg 2
Dorfkirche: Zehlendorfer Damm 212 (Höhe Allee am Forsthaus)
Augustinum: Erlenweg 72
Siemenskantine: Schwarzer Weg 3

HUGO DISTLER

KURT WEILL

CHORKONZERT

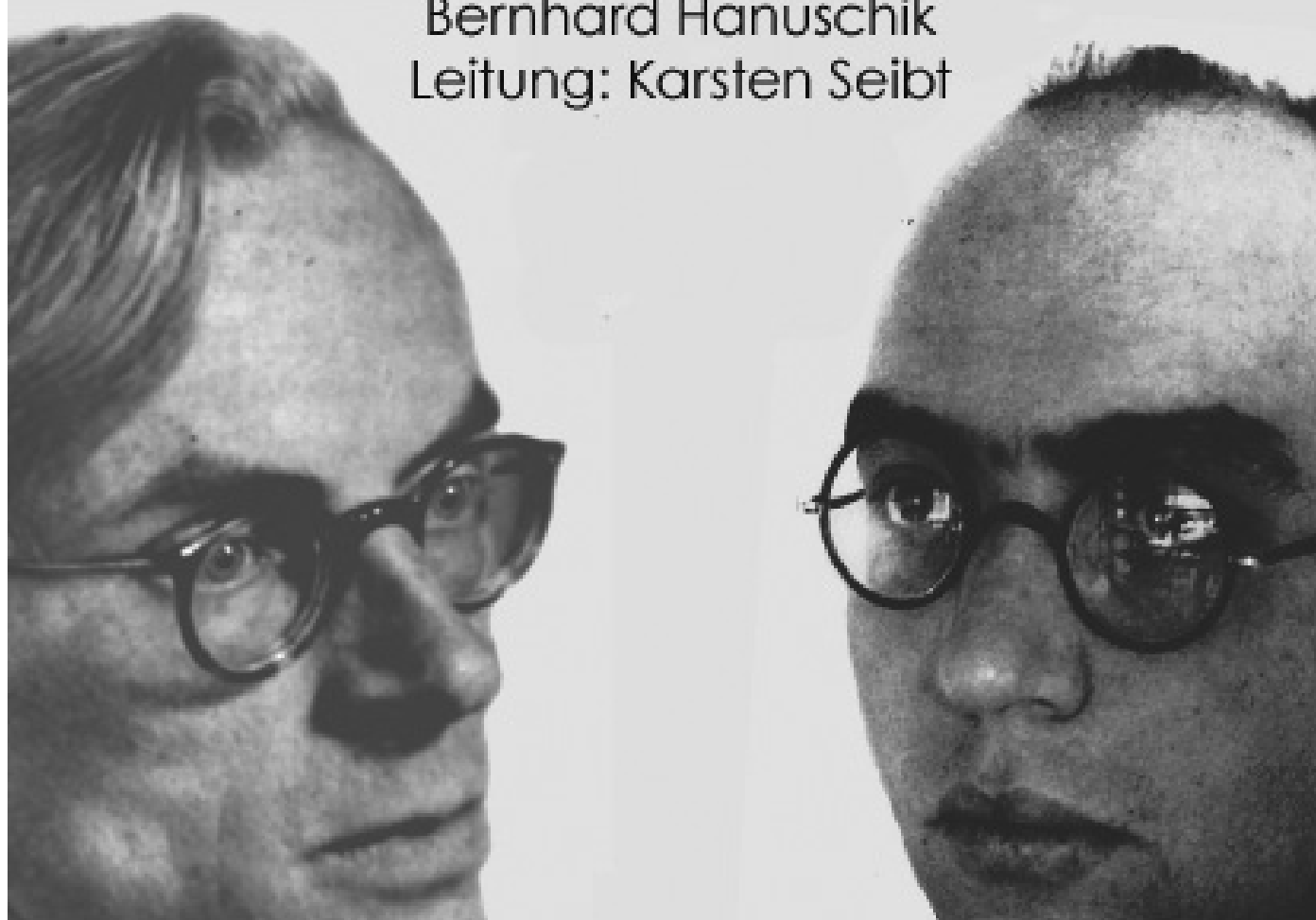
Kammerchor der Kantorei Kleinmachnow

Instrumentalensemble

Sprecher: Antonia Braun,

Bernhard Hanuschik

Leitung: Karsten Seibt



CHORKONZERT

KURT WEILL (1900 - 1950) »DER SILBERSEE«

DIE CHORSZENEN

AUS DER KLEINMACHNOWER OPER 1932

»THE BALLAD OF MAGNA CHARTA«

RUNDFUNKKANTATE 1939/40

HUGO DISTLER (1908 - 1942) AUS DEM

»MÖRIKE- CHORLIEDERBUCH« 1938/39

■ **SONNABEND, 13. 9. 2008 20.00 UHR**

Bürgersaal im Rathaus Kleinmachnow

■ **SONNTAG, 14. 9. 2008 15.00 UHR**

Stabholzkirche Südwestfriedhof Stahnsdorf

Eintritt 8 € / erm. 5 €

VORVERKAUF

■ NATURA - Fachbuchhandlung
Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 12

Tel. 033203 78491

■ Kirchengemeindebüro
Kleinmachnow, Jägerstieg 2

Tel. 033203 22844

■ Büro Südwestkirchhof Stahnsdorf
Stahnsdorf, Bahnhofstraße

Tel. 03329 614106



Besondere Termine August/September 2008

Sa, 30.08.	ab 21 Uhr	Kirchgarten Jägerstieg 2	Open-Air Kino Die Vorstellung beginnt um 21.30 Uhr	
Di, 02.09.	19.30 Uhr	JG-Keller Jägerstieg 1	Treffen der Aktionsgruppe Stolpersteine	
Mi, 03.09.	20.00 Uhr	Gemeindehaus Jägerstieg 2	Vorbereitung Miriamgottesdienst	Frauenkreis
Fr, 05.09.	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Konfirmanden-Elternabend Klasse 9	
Sa, 06.09.	10.00 Uhr	Friedhof Steinweg 1	Spaziergang über den Waldfriedhof <i>Mythologie der Bäume</i>	G. Döderlein
Di, 09.09.	20.30 Uhr	Gemeindehaus	Teamsitzung Kindergottesdienst	
Do, 11.09.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Gemeindehaus Gemeindehaus	Konfirmanden-Elternabend Klasse 8 Vorbereitung Miriamgottesdienst	Frauenkreis
So, 14.09.	15.00 Uhr	Gemeindehaus	Gemeindenachmittag <i>Bibelpflanzen zum Erntedankfest</i>	Kreis für Gemeindearbeit
Do, 17.09.	abends	Dorfkirche	Gewinnerbekanntgabe Städtebaulicher Wettbewerb	
Sa, 20.09.	ab 21 Uhr	Kirchgarten Jägerstieg 2	Open-Air Kino Die Vorstellung beginnt um 21.30 Uhr	
Mo, 22.09.	19.00 Uhr	Bürgersaal	Präsentation Städtebaulicher Wettbewerbsarbeiten	
Di, 23.09.	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Konfirmanden-Elternabend Klasse 7	
Mi, 01.10.	ab 12.00	Gemeindehaus	Verteilung der Gemeindebriefe	
Fr, 03.10.	12.00 Uhr	Dorfkirche	Fest 10 Jahre Kirchenkreis	
So, 05.10.	10.30 Uhr	Dorfkirche	Erntedankfest und Goldene Konfirmation (anschließender Empfang im Gemeindehaus)	

Mythologie der Bäume

Gerda Döderlein

Ein Spaziergang über den Waldfriedhof in Kleinmachnow.

„Du wirst mehr in den Wäldern finden als in den Büchern. Die Bäume werden Dich Dinge lehren, die Dir kein Mensch sagen kann.“

Mit diesen Worten unterstreicht Bernhard von Clairvaux die besondere Bedeutung, die Bäume seit Urzeiten für uns Menschen besitzen. Sie waren Sitz der Götter, sie ver-

körpern Kraft und Fruchtbarkeit, spenden Nahrung und liefern Bau- und Brennholz. So ranken sich um Bäume uralte Mythologien, Legenden und Heilsgeschichten, denen wir bei einem Gang über den Waldfriedhof nachspüren wollen.

Datum: 6. September
10.00-12.00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Friedhof
Steinweg 1

Die Recherchegruppe Stolpersteine in Kleinmachnow trifft sich nach den Sommerferien am Dienstag, den

2. September um 19.30 Uhr im JG-Keller, Jägerstieg 1.
Die Gruppentreffen sind immer am 1. Dienstag eines Monats.

Kindergottesdienstteam

Martin Bindmann

Sie haben Lust Kindern die christliche Botschaft weiterzusagen? Sie haben Freude daran, mit Kindern Glauben zu gestalten und Gottesdienst zu feiern? Sie möchten gerne in einem tollen Team mitarbeiten?

Dann sind Sie im Kindergottesdienstteam richtig.
Die nächste Teamsitzung ist am Dienstag, den 9. September um 20.30 Uhr im Gemeindehaus.
Für Fragen steht Martin Bindemann gerne zur Verfügung.

Erntedankfest und Goldene Konfirmation

Pfr. Jürgen Duschka

Am 5. Oktober laden wir die Gemeinde zum diesjährigen Erntedankfest in die Dorfkirche ein. Wir wollen für alles danken, was Gott uns in diesem Jahr geschenkt hat. In diesen Dank wollen wir unsere diesjährigen Goldenen Konfirmanden mit einbeziehen, die auf 50 Jahre unter Gottes Begleitung seit ihrer eigenen Konfirmation zurückblicken können. So laden wir Sie alle zu einem Festgottesdienst ein, an den sich für die goldenen Konfirmanden und ihre Gäste ein Empfang im Jägerstieg anschließt.

Bei allem Dank wollen wir besonders an jene denken, denen es nicht so gut wie uns geht. So bitten wir Sie in diesem Jahr ganz besonders um Ihre Erntedankgaben.

Dazu ein Gedanke von Marion Thomas:

„Dank für die Gaben der Erde, die wir Menschen in Gottes Schöpfung ernten dürfen.“

Ich habe beschlossen, mir in diesem Jahr ein wenig mehr Zeit für dieses Dankfest zu nehmen. Da sind so vie-

le Menschen, denen das Nötigste fehlt, ganz in der Nähe, keinen Steinwurf entfernt. Ich möchte nicht gleichgültig werden, weil ich zu viel Not sehe. In jedem Leiden kann uns Christus begegnen. Die viele Not der Menschen müssen wir zu Herzen gehen lassen. Zwei, die es versucht haben, schreiben uns:

„Letztes Jahr an Halloween hatten wir so viel Süßes. Das war zu viel. Da sind wir in ein Kinderheim gefahren und haben dort das Süße verteilt. Alle Kinder haben sich riesig gefreut und wir auch.“

(Anna Heichen)

„Letztes Jahr habe ich den Schrank aufgemacht und alles rausgenommen, zum Verschenken. In zwei großen Kisten. Wir mußten zu zweit tragen. Wenn mir jemand hilft, mach ich das öfter.“

(Pascal Vaupel)

Ich würde mich freuen, wenn wir in diesem Jahr vieles zusammentragen, was die Potsdamer Tafel e.V. für uns an die vielen Bedürftigen verteilt.

Auch im kommenden Schuljahr soll versucht werden, dass die Gruppen an den gewohnten Tagen und zu den gewohnten Zeiten bleiben können. Dennoch gibt es kleine Veränderungen. So rückt die kommende 6. Klasse auf eine andere Zeit. Es kann sein, dass sich durch Schulunterrichtszeiten noch einige Verschiebungen ergeben. Bitte informieren Sie sich in der ersten Schulwoche bei Martin Bindemann oder an den Aushängen.

Christenlehre/Kirche für Kinder

- 1. Klasse: montags 14.30 Uhr
- 2. Klasse: dienstags 14.30 Uhr
- 3. Klasse: donnerstags 14.30 Uhr
- 4. Klasse: donnerstags 15.30 Uhr
- 5. Klasse: mittwochs 14.45 Uhr
- 6. Klasse: montags 15.30 Uhr

7. Klasse:

Der neu beginnende Konfirmandenjahrgang trifft sich in den ersten 4-6 Wochen in der Gesamtgruppe immer donnerstags um 17.00 Uhr in der

Auferstehungskirche. Nach der gemeinsamen Zeit zu Beginn werden insgesamt drei Termine angeboten. Ihre Kinder können sich für einen entscheiden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für Rückfragen steht Martin Bindemann sehr gerne zur Verfügung.

8. Klasse:

- montags 17.30 Uhr
- dienstags 17.00 Uhr u. 18.00 Uhr

9. Klasse:

- mittwochs 16.00 Uhr u. 17.00 Uhr
- donnerstags 18.30 Uhr

Informationen für Konfirmandeneltern:

9. Klasse:

- Freitag (05.09.) um 20.00 Uhr

8. Klasse:

- Donnerstag (11.09.) um 20.00 Uhr

7. Klasse:

- Dienstag (23.09.) um 20.00 Uhr

Open-Air-Kinovergnügen im Kirchgarten

Auch in diesem Sommer laden wir zum Open-Air-Kinovergnügen in den Kirchgarten im Jägerstieg ein.

Die nächsten Möglichkeiten zum Filmgenuss bieten sich an den Samstagen 30. August und 20. September.

Aus Lizenzgründen dürfen wir die Filmtitel im Gemeindebrief nicht veröffentlichen.

Bitte entnehmen Sie diese den Aushängen im Gemeindehaus!

Die Vorstellungen beginnen um 21.30 Uhr, der Einlass ist jeweils um 21.00 Uhr.

Wir bitten um eine Spende als Aufwandsentschädigung.

Für das leibliche Wohl wird vom Grill und mit kühlen Getränken gesorgt.

Decken und Kissen für die Gemütlichkeit müssen selbst mitgebracht werden!

Bei Regen oder extremer Kälte finden die Vorführungen im Gemeindeforum statt.

Außerordentlich trifft sich der Frauenkreis am 3. und 11. September (jeweils um 20.00 Uhr) im Gemeindehaus.

Wir werden an beiden Terminen den diesjährigen Miriamgottesdienst, der am 21. September stattfindet, vorbereiten.

Gemeindebrief in eigener Sache

Pfr. Jürgen Duschka

An dieser Stelle möchte ich mich, wie auch im letzten Jahr, bei Ihnen für das rege Interesse an unserem Gemeindebrief bedanken. Fleißige Austräger bringen ihn in jeden Haushalt, in dem ein evangelisches Gemeindeglied lebt. Darüber hinaus werden viele Exemplare im Gemeindehaus und der Dorfkirche mitgenommen. Zusammen kommen wir so auf eine Auflage von über 3.000 Exemplaren. Und der Brief wird nicht nur gelesen, sondern viele unter-

stützen diese Arbeit mit ihrer Spende. Allen, die im vergangenen Jahr oder bereits wieder in diesem Jahr gespendet haben, sei ganz herzlich gedankt. Dieses Geld hilft mit, die Unkosten von 5.000 EUR zu decken. Deshalb bitte ich Sie wieder, auch für 2008 den Gemeindebrief mit einer freiwilligen Spende zu unterstützen.

Alle evangelischen Haushalte erhalten unabhängig von einer Spende den Gemeindebrief.

Yogakurse

Martin Bindemann

Die Yogalehrerin Sabine Timeus bietet Kurse für Jugendliche und Erwachsene an. Sie unterrichtet Kundalini-Yoga.

Kundalini bedeutet: „Liebe den Prozess des Erwachens“. Im Kundalini-Yoga stärken dynamische Körperübungen, Tiefenentspannung und Meditation Deinen Körper und Deine Seele. Schenke Dir Momente von intensivem Körperfühlen, Muskelaufbau, Regeneration und Gelassenheit. Willkommen sind Menschen von 20 bis 80 Jahren mit und ohne Vorwissen.

Bitte bequeme Kleidung, Matte, Decke und eine Flasche Wasser mitbringen.

Für Jugendliche und junge Erwachsene dienstags 19.15 Uhr; für Berufstätige dienstags 20.45 Uhr.

Die Teilnehmergebühr beträgt 80 EUR, ermäßigt 60 EUR.

Die neuen Kurse beginnen ab dem 9. September. Ein Kurs besteht aus zehn Treffen, die jeweils 90 Minuten dauern. Anmeldungen bitte bis zum 5. September im Gemeindebüro oder bei Martin Bindemann.

Ein Lehrer aus der Waldorfschule Kleinmachnow, Herr Portner, trat mit der Idee an einige Schüler heran, ein Segelboot wieder aufzubauen. Zu dem Bootsbaukursum kam es in der Schule nie. Seitdem liegt das Boot verlassen und vergessen auf dem Gelände der Schule.

Einige Waldorfschüler, die feste und verlässliche JGler sind, hatten die Idee, dieses Boot in Eigenverantwortung wieder aufzubauen.

In der JG wurde überlegt, geknobbelt und getüftelt, ob wir diese Aufgabe wirklich übernehmen können und wollen. Der Rumpf ist aus glasfaserverstärktem Kunststoff, Mast und Baum sind vorhanden. Das ist alles. Mehrheitlich hat sich die JG dafür ausgesprochen.

Es entstand folgender Plan: Es soll eine Initiativgruppe geben, die aus *aktiven* und *passiven* Mitgliedern bestehen wird. Die *Aktiven* sind diejenigen, die am Boot arbeiten.

Sie verpflichten sich für eine selbstbestimmte Stundenzahl (beispiels-

weise 100 Stunden) im Jahr unter fachlicher Anleitung die notwendigen Arbeiten auszuführen.

Für die fachliche Begleitung haben sich schon ein Tischler und ein Mechatroniker zur Mitarbeit bereit erklärt.

Die sogenannten *Passiven* sind diejenigen, die diese Idee unterstützen wollen. Sie spenden etwas Geld, um Material, Werkzeuge, Lacke, Segel, Ruder u.a. zu kaufen.

Es werden jeweils Vereinbarungen geschlossen. Ab einem bestimmten Arbeitsaufwand oder einer gewissen Geldzuwendung kann dann das Boot (natürlich erst nach Fertigstellung) kostenfrei gesegelt werden.

Wenn Sie Interesse haben, das Projekt als *aktives* oder *passives* Mitglied zu unterstützen oder Ihre fachliche Kompetenz einzubringen, dann melden Sie sich bitte bei Martin Bindemann oder Tobias Vogel.

Freude und Trauer

getauft wurden:

Ruben Bindemann
Leo Kossack
Henriette Merten
Adrian Grieger
Maarit Lindemann
Pascal Willimzik
Nicolas Peuler
Emil Lindemann
Leon Douglas
Lilly Schröder

Jakob Becker
Johanna Jung
Lukas Schmidt
Felix Malti
Anton Zakarneh
Jonas Lapacek
Noah Braune
Leopold Schill
Patricia Stevener
Emil Schlitter

kirchlich getraut wurden:

Enrico Adler und Denise Adler, geb. Trödel
Martin Thomas und Marion Thomas, geb. Stichler

kirchlich bestattet wurden:

Editha Walter	85 Jahre	Bruno Kunkel	75 Jahre
Helmut Zgola	76 Jahre	Alfred Knoblauch	73 Jahre
Hildegard Bujk	98 Jahre	Paul Schalk	93 Jahre

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint sechs Mal im Jahr.

Herausgegeben von der ehrenamtlichen Redaktion Gemeindebrief (Alexandra Pichl, Arnd Philipp, Tobias Vogel, Niclas Boettcher (03 32 03) 7 02 57) im Auftrag des Gemeindegemeinderates der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion entsprechen.

E-Mail: **gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de**

Internet: **www.ev-kirche-kleinmachnow.de**

Auflage: 3.200 Stück

Preis: **kostenlos** – Spenden helfen und werden gerne angenommen

Druck: Druckerei Grabow, Breite Straße 32, 14513 Teltow

Redaktionsschluss der Ausgabe Okt./Nov. 2008:

Freitag, 19. September 2008

Nächste Postvorbereitung: Mittwoch, 1. Oktober 2008 um 9.30 Uhr

Abholung für Austräger: Mittwoch, 1. Oktober 2008 ab 12.00 Uhr

Wenn Sie den Gemeindebrief zusätzlich zur bewährten Printausgabe per Email im PDF-Format erhalten möchten, schicken Sie bitte eine formlose Anmeldung an:

gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de

Gruppen und Kreise

Christenlehre – Kirche für Kinder

1. Klasse:	Montag	14.30 Uhr
2. Klasse:	Dienstag	14.30 Uhr
3. Klasse:	Donnerstag	14.30 Uhr
4. Klasse:	Donnerstag	15.30 Uhr
5. Klasse:	Mittwoch	14.45 Uhr
6. Klasse:	Montag	15.30 Uhr

Konfirmandenunterricht

7. Klasse:	Donnerstag	17.00 Uhr	später Aufteilung in Gruppen
8. Klasse:	Montag	17.30 Uhr	
	Dienstag	17.00 + 18.00 Uhr	
9. Klasse:	Mittwoch	16.00 + 17.00 Uhr	
	Donnerstag	18.30 Uhr	

Kantorei

Großer Chor:	Montag	19.30 Uhr
Kammerchor:	nach Absprache	
Spatzenchor:	Freitag	14.30 Uhr
(1. bis 2. Klasse)		
Vorkurrende:	Freitag	15.15 Uhr
(3. bis 4. Klasse)		
Kurrende:	Freitag	16.15 Uhr
(5. bis 7. Klasse)		
Jugendchor	Mittwoch	18.30 Uhr
(ab 8. Klasse)		

Bibelkreis

Pfrn. Rosenthal	Montag	14.30 Uhr
-----------------	--------	-----------

Kreis für Gemeindegemeinschaft

jeden 1. Donnerstag	19.00 Uhr
Christel Kern (Tel. 2 16 37)	

Junge Gemeinde

Mittwoch	ab 19.30 Uhr
Jugendkeller, Jägerstieg 1	

Besuchsdienstkreis

Dienstag, 26.08.	19.00 Uhr
------------------	-----------

Männerkochkreis

Dienstag, 16.09.	18.30 Uhr
Anmeldung bei Pfr. Duschka	

Frauenkreis

Donnerstag, 11.09.	20.00 Uhr
und jeden 2. Mittwoch	20.00 Uhr
Carolin Pietscher-Bücher (Tel. 8 52 36)	
Marianne Nentwich (Tel. 7 93 32)	

Mutter-Kind-Kreis

Montag (14-tägig/ältere Kinder)	9.00 Uhr
Dienstag (14-tägig/jüngere Kinder)	9.00 Uhr
Informationen in der Kita	

Literatur-Gesprächskreis

Silke Walter (Tel. 2 30 70)	nach Absprache
-----------------------------	----------------

Ansprechpartner

Gemeindebüro

Ursula Mehler	Tel. 2 28 44
Jägerstieg 2	Fax 2 33 54
<i>buero@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>	
Dienstag 14–18 Uhr und Donnerstag 9–12 Uhr	

Pfarrer

Dieter Langhein	Privat 2 24 00
Waldwinkel 3	Büro 2 33 56
<i>langhein@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>	
Sprechzeit: krankheitsbedingt keine	

Jürgen Duschka	Privat 8 53 67
Zum Kiefernwald 24	Büro 2 33 55
<i>duschka@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>	
Sprechzeit: Donnerstag 9–12 Uhr	

– weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung –

Diakon

Martin Bindemann	Privat	7 91 73
Jägerstieg 1	Büro	60 96 84
	Mobil (0173)	6 12 31 47
<i>bindemann@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>		

Kantor

Karsten Seibt	Tel. und Fax	8 46 00
Jägerstieg 1	<i>seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>	

Kirchwart

Peter Schönfeld	Tel.	60 96 82
	Mobil (0172)	9 52 61 61
<i>schoenfeld@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>		

Ev. Kindertagesstätte „Arche“

Annette Hartmann	Tel.	8 31 12
Jägerstieg 2a	Fax	8 31 13
<i>kita.arche@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>		

Waldfriedhof

Manuela Tabbert	Tel.	80 45 87
Büro:	Tel.	2 28 91
Bärbel Jungbär	Fax	7 12 49
Steinweg 1		

ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de
Montag und Mittwoch bis Freitag: 9–12 Uhr
Dienstag: 9–12 Uhr
13–16 Uhr

– weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung –

Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse	
BLZ	160 500 00
Konto	3 523 030 101

Bankverbindung Waldfriedhof

KD-Bank eG	
BLZ	350 601 90
Konto	1 559 820 012

www.ev-kirche-kleinmachnow.de

Treffpunkt aller Gemeindegruppen: Gemeindehaus im Jägerstieg 2